

31. März 2022

Der April im Cinema Paradiso St. Pölten

Lateinamerika-Schwerpunkt, Niederösterreich-Premiere und mehr

Ein Lateinamerika-Schwerpunkt vom 8. bis 28. April durchzieht den Spielplan des nächsten Monats im Cinema Paradiso St. Pölten: Eröffnet wird das Filmfest am 8. April mit „Glorreiche Verlierer - Criminales como nosotros“, einem „Ocean’s Eleven“ für Underdogs (Folgetermine: 15., 24. und 28. April). Darauf folgen „Das letzte Geschenk – El último traje“ über einen ins Altersheim abgeschobenen Patriarchen (9. und 18. April), „Es war einmal in Venezuela - Érase una vez en Venezuela“ über das ökologische Gleichgewicht am Maracaibo-See (12. und 20. April), „Buena Vista Social Club“, die Liebeserklärung an die Musik und das Lebensgefühl Kubas (10. und 23. April), das Porträt „Hugo Blanco – Der peruanische Che Guevara“ (11., 21. und 25. April), „Intertango – A Connection for Life“ über die Kraft des Tango (13. und 22. April) sowie „Lied ohne Namen – Canción sin nombre“ über die politischen Unruhen der 1980er-Jahre in Peru (17. und 26. April).

Ein weiterer Höhepunkt im Spielfilmprogramm ist die Niederösterreich-Premiere von „Der Bauer und der Bobo“, zu der am 22. April Florian Klenk, Christian Bachler und Regisseur Kurt Langbein zu Gast sein werden. Bei den Specials stehen am 1. April ein „Filmriss“ mit der trashigen Horror-Komödie „Studio 666“ rund um den ehemaligen Nirvana-Drummer Dave Grohl, am 5. April „Sonne“, der Eröffnungsfilm der diesjährigen „Diagonale“, der parallel auch in St. Pölten gezeigt wird, und am 5. April ein „Best of Cinema“ mit „Grüne Tomaten“, der Verfilmung des Romans von Fannie Flagg mit Musik von Thomas Newmann, auf dem Programm.

Film, Kaffee und Kuchen serviert das Film-Café auch im April wieder an Montag-Nachmittagen, diesmal zu „Belfast“ am 4., „Halbmännerwelt“ am 11. und „À la Carte“ am 25. April. „Film, Wein + Genuss“ kombiniert am 28. April „Glorreiche Verlierer“ und „Downton Abbey 2“ mit regionalen Schmankerln aus Mank und Weinen aus Reichersdorf. Für 13. April ist im Rahmen von „Cinema Opera“ live aus dem Royal Opera House London Giuseppe Verdis „La Traviata“ in der Regie von Richard Eyre angekündigt. Weitere Filmhighlights im April-Programm sind die deutsche Komödie „Eingeschlossene Gesellschaft“, „Der Onkel“ mit Michael Ostrowski und Hilde Dalik, „Alles ist gut gegangen“ mit Sophie Marceau und Charlotte Rampling, der Familienfilm „Wolke unterm Dach“ und Ulrich Seidls „Rimini“.

Die Reihe der Live-Veranstaltungen des nächsten Monats startet am 6. April mit Philipp Hochmair, der Adalbert Stifters „Der Hagestolz“ liest, und den Österreichischen Salonisten, die Musik von Anton Bruckner spielen. Am 7. April folgt ein Konzert von Yukno mit Tanzmusik zwischen Indie Pop, Disco und Clubmusik, am 19. April eine Live-

NÖK Presseinformation

Stummfilmvertonung von „The Mark of Zorro“ aus dem Jahr 1920, dem ersten Zorro-Film der Geschichte, mit von Ralph Turnheim gesprochenen Dialogen und Klaviermusik von Gerhard Gruber.

Am 22. April gibt es wieder „LIMUKA – Live Musik Karaoke“ mit einer Auswahl von über 300 Titeln und am 26. April die nächste Ausgabe des „Tagebuch Slam“ mit Diana Köhle. Im Rahmen von „Cinema School“ erklären Kulturvermittler des Stadtmuseums St. Pölten am 25. und 26. April Kindern zwischen acht und 13 Jahren unter dem Motto „Echte Knochenarbeit!“ die Arbeit der Stadtarchäologen (Anmeldungen unter 02742/343-21 und e-mail schule@cinema-paradiso.at). Am 27. April kommt dann noch die Kyle Eastwood Band ins Cinema Paradiso Baden: Der Sohn der Kinolegende präsentiert dabei mit seinem Jazz-Quintett unter dem Motto „Cinematic“ Neuinterpretationen großer Filmmusik-Klassiker von Ennio Morricone, John Williams und Michael Legrand.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Cinema Paradiso St. Pölten unter 02742/21400 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten